

Rosa Lachenmeier

CITY PEOPLE

Rosa Lachenmeier, Werkgruppe CITY PEOPLE, Dokumentation Ausgabe 2015



Rosa Lachenmeier

CITY PEOPLE

Verdichtete Stimmungen

Jedes künstlerisch durchdachte Werk ist in sich stringent und geschlossen. Dieses Kriterium stellt für die Betrachterin oder den Rezipienten eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar, denn es gilt, eine Art Einstieg ins Werk zu finden, um es überhaupt wahrnehmen, betrachten und auf sich wirken lassen zu können. Das Kunstwerk selbst bietet uns - wenn wir wollen - per se die Gelegenheit, in seinen Rhythmus einzusteigen und das Wagnis einzugehen, sich von der Atmosphäre des Bildhaften fort tragen zu lassen, um einzutauchen in eine Welt der Fantasien und Empfindungen, in einen Bereich jenseits der wahrnehmbaren Wirklichkeit, die uns vertraut ist. Allerdings muss man vor dem Kunstwerk zuweilen geduldig warten, bis man angesprochen wird.

Vielschichtige Bildfragmente

Eine Annäherung an die bunte Welt der hellen Lichter, hohen Häuser und beschäftigten Menschen in Rosa Lachenmeiers Arbeiten ist so leicht nicht. Es sind von langer Hand vorbereitete, wohl komponierte und vielschichtige Werke.

Ausgangspunkt ihres künstlerischen Schaffens ist die Fotografie, Inspirationsquelle die moderne Welt, deren Schnelllebigkeit und Sinnesüberflutung gleichermaßen wie deren Reize der scheinbaren Grenzenlosigkeit. Mit der Kamera begibt sich Lachenmeier auf Entdeckungsreise durch die Stadt, fängt zufällige Bilder von Menschen in belebten Strassen oder von Spaziergängern in der Stadtperipherie ein. Es sind Alltagssituationen, die sie interessieren. Ausgehend von diesen fotografischen Aufnahmen, die sie zu zweit, zu viert oder in grösseren Gruppen aneinander fügt, greift Lachenmeier anschliessend zu malerischen Mitteln, um das Atmosphärische der Fotografien auf der Ebene der Malerei zu verdichten.

Mit Spachteln, Pinseln, Rollern, Schwamm oder Spray übermalt sie Teile der Fotografie. Jedes dieser Werkzeuge hinterlässt seine eigenen Farbspuren: Pixelartige Farbsegmente entstehen mit dem Roller, dunstig wirken die Farben, die mit dem Spray aufgetragen sind, während der Pinsel subtile Lineamente hinterlässt. Dieser malerische Akt erfordert höchste Konzentration und Präsenz. Das Mass der Farbgebung will ebenso wohlüberlegt sein wie die Mittel, die dazu verwendet werden, um die Stimmung der Fotografie auf eine zusätzliche Ausdrucksebene übertragen zu können.

Wiederholung und Differenz

Den Einstieg in die Bilder von Rosa Lachenmeier ermöglichen einzelne Ausschnitte auf den Fotografien, die von der Farbe nicht übermalt worden sind. Man erkennt Menschen, Bauten, Bäume, die die Aufmerksamkeit zunächst auf sich ziehen. Erst ein längeres Betrachten dieses Ausschnitts lässt einen den orangen Namenszug, den dämmrigen Himmel oder das herbstliche Licht auf den Gesichtern der Passanten erkennen und von seiner unmittelbaren Umgebung abstrahieren. Diese gewissermassen isolierten Momente finden sich in unterschiedlicher Intensität und verfremdeter Form andernorts im Werk wieder, sei es als Pinselstrich oder als ähnliche Fotografie, die nun aber durch unscharfe Konturen auffällt. Komplementäres und Gegensätzliches, Abgrenzung und Offenheit, Spontaneität und Konstruktion halten sich in der Bilderwelt Lachenmeiers die Waage. Die Wiederholungen und die Art und Weise der Verwendung ihrer Differenz werden zu massgeblichen Antrieben, um vertraute Sehgewohnheiten konstruktiv zu stören. Der Blick gleitet über die unterschiedlichen Bildebenen, ohne dass die mitgetragene Stimmung oder das memorisierte Bildfragment verloren ginge.

Yvonne Barmettler



499 | Black Beauty
Acryl, Fotografie auf Leinwand, 120 x 90 cm, 2004



500 | White Beauty
Acryl, Fotografie auf Leinwand, 120 x 90 cm, 2004

Rosa Lachenmeier

Movements

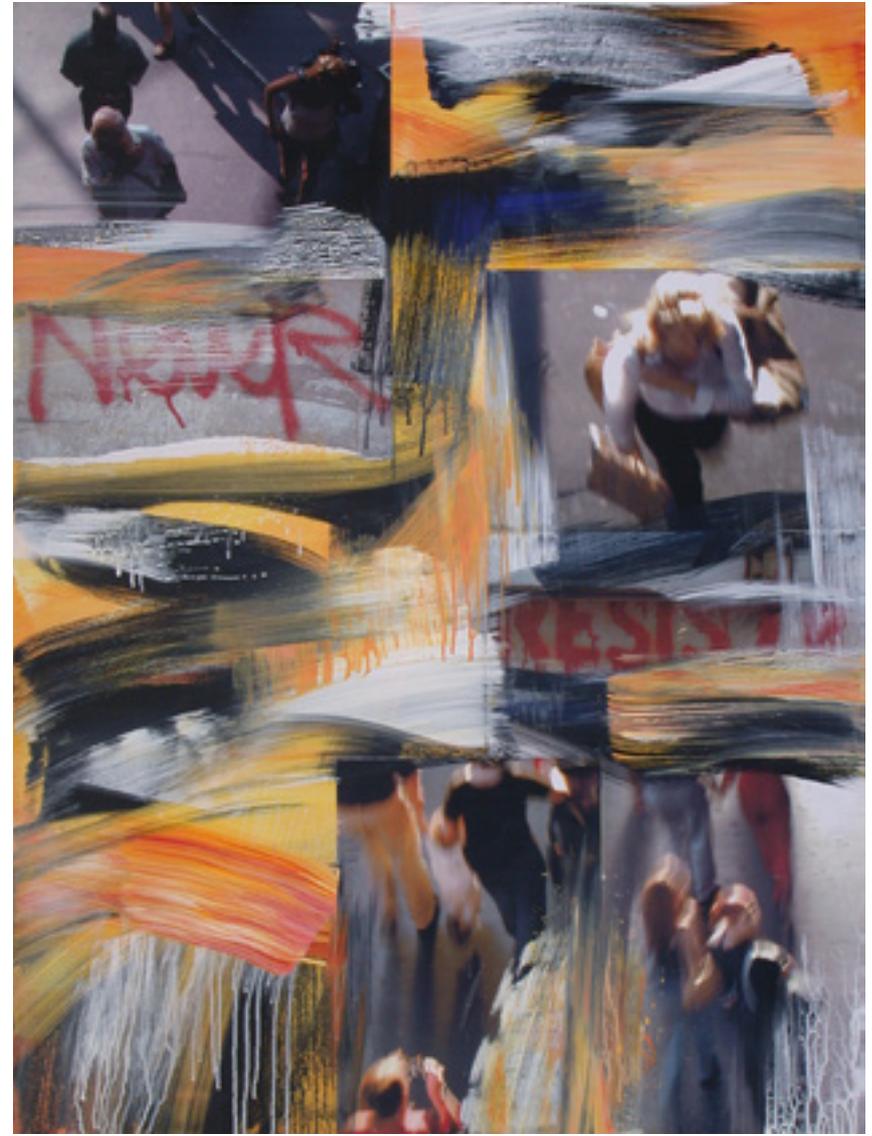
Alles ist ständig in Bewegung bei Rosa Lachenmeier. Zuerst ist es die Künstlerin, die sich zu jenen Orten hinbewegt, wo ein einzig Hin und Her herrscht – auf belebte Strassen, zu Bahnhöfen. Da fotografiert sie sich bewegende Menschen, das «Geschenk des Zufalls» in Anspruch nehmend, wie sie sagt, ohne Vor-Bild im Kopf. Danach, im Atelier, gilt es, die entstandenen Bilder in die ihr richtig und sinnhaft scheinende Ordnung zu bewegen. Und schliesslich – ist erst einmal eine Bildkomposition auf die Leinwand gebracht – bewegt sie Pinsel, Rolle, Bürste, Spachtel darüber, vertieft, überstreicht, erweitert, akzentuiert die Bewegungen auf den Fotografien durch ihre Malerei. Diese ist nicht bloss als Ergänzung zu den Fotos zu sehen, sondern als Manifestation einer künstlerischen Idee, die sich beim Fotografieren andeutet und hier, im Atelier, angesichts sämtlicher Bilder einer Serie verdichtet. Die Grundfarbigkeit der Fotografien sowie die Intensität der Bewegungen darauf sind für Rosa Lachenmeier wiederum massgebend für die Farben, für die «Geschwindigkeit» ihrer Malerei. Gerade in der Serie *Movements* wird deutlich, wie sehr die Struktur des ganzen Bildes von der durchkomponierten Bewegungsrichtung der fotografierten Menschen geprägt ist. Wir sehen Einzelmasken und Paare in einem «Nach-oben», einem «Nach-unten» und Beine, die links oben ins Bild hineingehen und es dann unten rechts wieder verlassen. Wichtig auch die Perspektive der fotografischen Aufnahmen: Extreme Aufsichten lassen uns – teilweise entgegen dem queren Bildformat – eher in der Vertikalen sehen und denken. Untersichten oder Aufnahmen, die auf Augenhöhe gemacht wurden, suggerieren einen horizontalen Betrachtungsverlauf.

Rosa Lachenmeiers Arbeiten können uns nicht zuletzt anregen, grundsätzlich über das Verhältnis von Malerei und Fotografie nachzudenken, über unsere Wahrnehmung angesichts einer von der Künstlerin vorangetriebenen Verschmelzung.

Patrick Marcolli, Basler Zeitung vom 8. Mai 2003



586 | New York
Acryl, Fotografie auf Leinwand, 120 x 90 cm, 2004



502 | Never Resist
Acryl, Fotografie auf Leinwand, 120 x 90 cm, 2004



DSCN0678.JPG

DSCN0675.JPG



DSCN0480.JPG

DSCN0492.JPG

DAS UNGEWÖHNLICHE IM GEWÖHNLICHEN!

x Fehler sollte man korrigieren, oder KULTIVIEREN
Fotos mit Störungen, "falsche", ungewöhnliche Situationen sind oft interessanter!
(Nachtrag 19.11)



DSCN0405.JPG

DSCN0448.JPG



DSCN0466.JPG

DSCN0345.JPG

ganzlange ^{modul} zusammengesetzte Straßen sich bewegende Menschenmassen



DSCN0704.JPG

DSCN0707.JPG



DSCN0703.JPG

DSCN0396.JPG





851 | Come and Go

Acryl, Fotografie auf Leinwand, 40 x 150 cm, 2007



Im Gewöhnlichen das Ungewöhnliche suchen.

Rosa Lachenmeier, aus dem Notizbuch, 2007

850 | Come and Go

Acryl, Fotografie auf Leinwand, 40 x 150 cm, 2007



852 | Come and Go

Acryl, Fotografie auf Leinwand, 40 x 150 cm, 2007



853 | Come and Go
Acryl, Fotografie auf Leinwand, 40 x 150 cm, 2007



857 | Come and Go

Acryl, Fotografie auf Leinwand, 40 x 150 cm, 2007



Fehler kultivieren statt korrigieren: Ein Missgeschick schöpferisch nutzen.

Rosa Lachenmeier, aus dem Notizbuch, 2007

856 | Come and Go

Acryl, Fotografie auf Leinwand, 40 x 150 cm, 2007





362 | Yellow Spots

Acryl, Fotografie auf Leinwand, 90 x 160 cm, 2002



359 | Kiosk

Acryl, Fotografie auf Leinwand, 90 x 160 cm, 2002





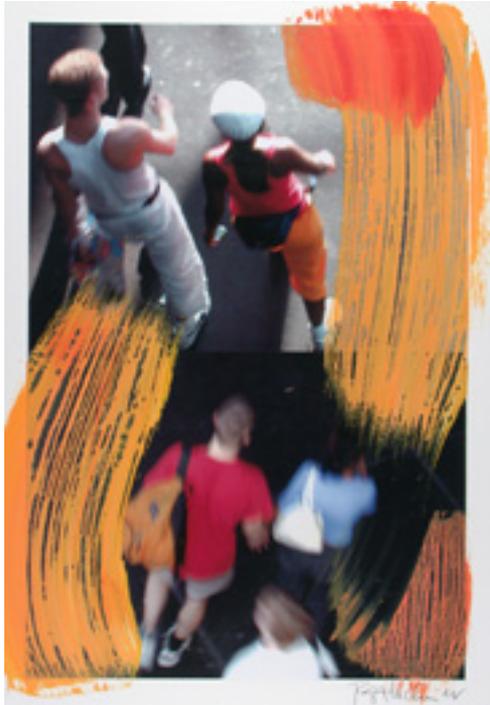


354 | Walk in the Sun
Acryl, Fotografie auf Leinwand, 90 x 160 cm, 2002









503 (links) | 505 (mitte) | 506 (rechts) | People
Acryl über Fotografie auf Papier, 50 x 40 cm, Motiv: 36 x 25 cm, 2003



Rosa
Lachmeier

Bitte
Achtung
Bitte
Lachmeier



Solo Show ART Frankfurt
Stand der Galerie Mäder
Frankfurt, 2004

497 | Passanten
Acryl, Fotografie auf Leinwand, 90 x 120 cm, 2004



495 | Lichtregen

Acryl, Fotografie auf Leinwand, 90 x 120 cm, 2004



496 | Lichtstreifen

Acryl, Fotografie auf Leinwand, 90 x 120 cm, 2004



632 | Panini

Acryl, Fotografie auf Leinwand, 90 x 120 cm, 2004

Birsfelder Museum
Birsfelden, 2013





491 (links) | 492 (rechts) | Movements

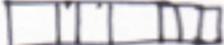
Acryl über Fotografie auf Leinwand, 40 x 80 cm, 2003



489 (links) | **490** (rechts) | **Movements**
Acryl über Fotografie auf Leinwand, 40 x 80 cm, 2003

COME & GO

1.10.07

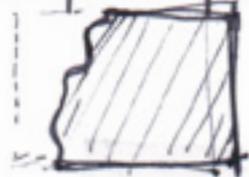
- COME & GO auch MODULAR verwenden 
- Plattertest auf 50cm Höhe → Auflösung? erwasgerhoch?
- Test photoshop. Teil ausschneiden → weisses Papier zum überzeichnen

ausschneiden
= weisses Papier



↳ nachher überzeichnen

- Transparentpapierrolle über Ausdruck → durchzeichnen collageartig



DSCN0470.JPG

DSCN0469.JPG



DSCN0446.JPG

DSCN0479.JPG



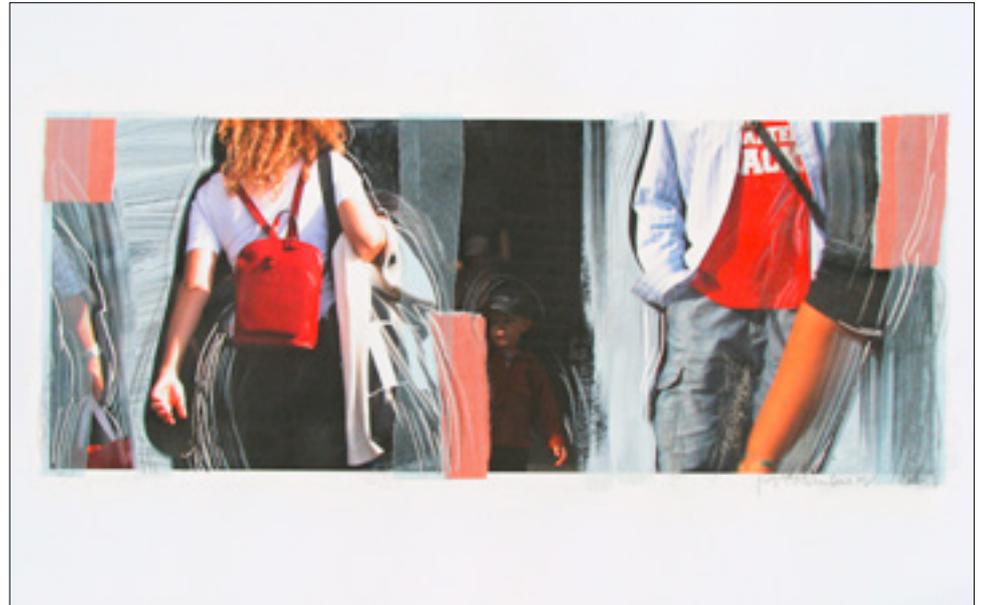
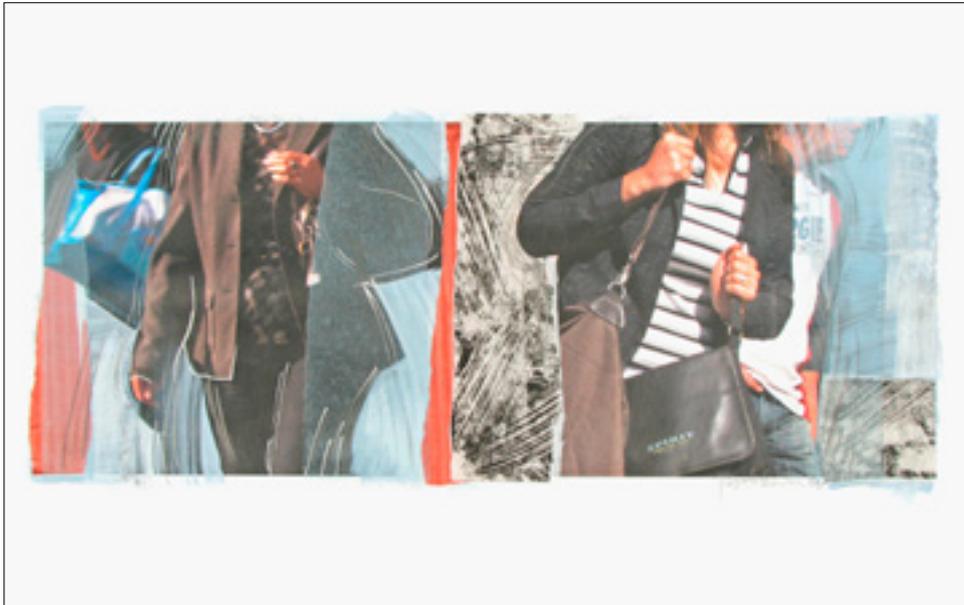
DSCN0475.JPG

DSCN0486.JPG



DSCN0450.JPG

DSCN0395.JPG



930 (links) | 921 (rechts) | Come and Go
Acryl, Collage, Fotografie auf Papier, 50 x 80 cm, Motiv: 25 x 61 cm, 2008



931 (links) | 919 (rechts) | Come and Go

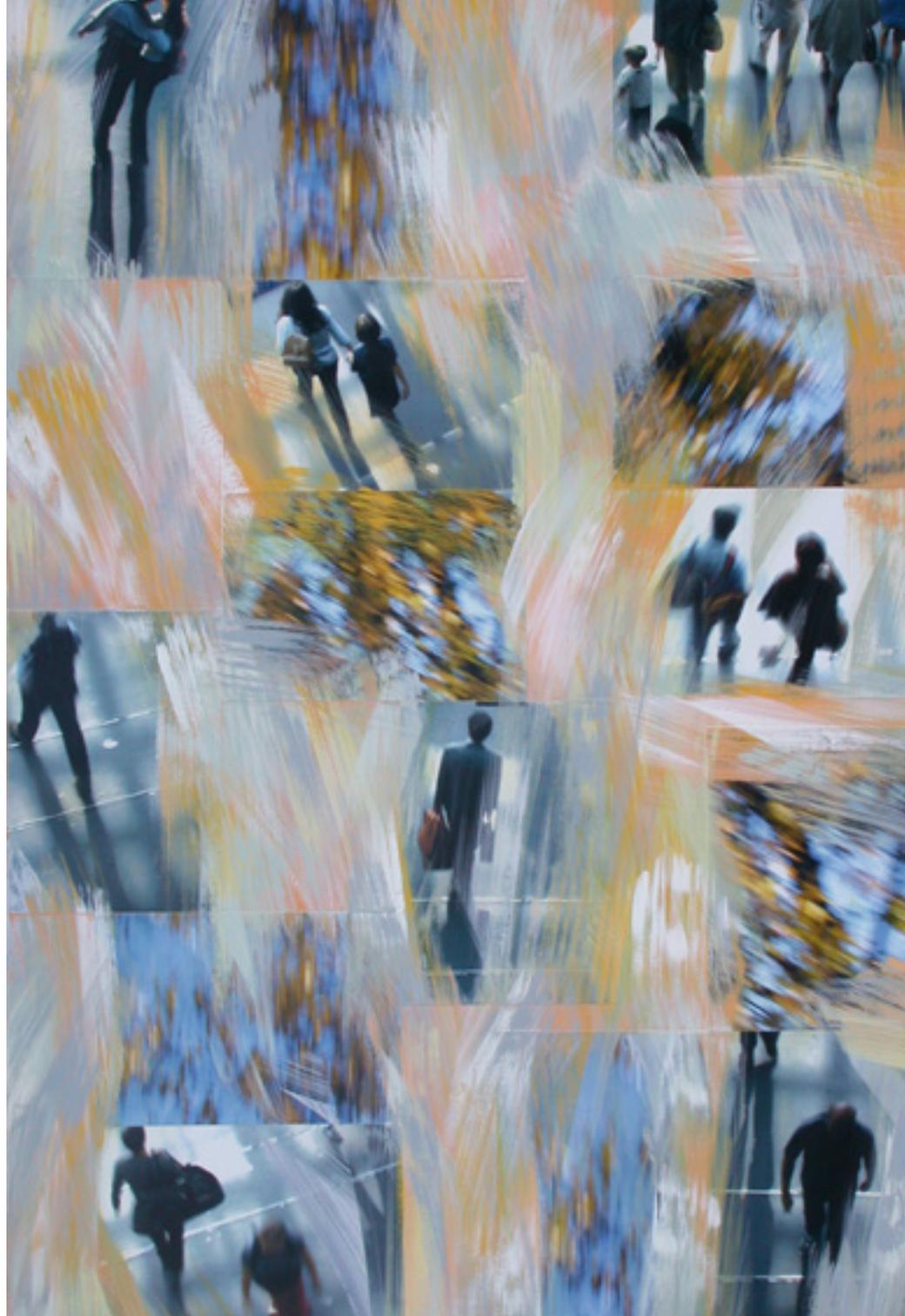
Acryl, Collage, Fotografie auf Papier, 50 x 80 cm, Motiv: 25 x 61 cm, 2008



914 (links) | **932** (rechts) | **Come and Go**
Acryl, Collage, Fotografie auf Papier, 50 x 80 cm, Motiv: 25 x 61 cm, 2008



Birsfelder Museum
Birsfelden, 2003



444 | Dancing through Life
Acryl, Fotografie auf Leinwand, 180 x 120 cm, 2003



Open Space – Off Space
Basel, 2010



447 | Vorübergehen

Acryl, Fotografie auf Leinwand, 180 x 120 cm, 2003

Rosa Lachenmeier

lebt und arbeitet in Birsfelden bei Basel.

1979-83 Studium Lehramt für bildende Kunst in Basel
seither künstlerisch freischaffend

seit 1985 Dozentin an der Schule für Gestaltung Basel
und Ausstellungen im In- und Ausland

seit 1990 Publikation von Künstlerbüchern und Katalogen

seit 1991 Aufenthalte in New York

seit 1993 Ausstellungen und Aufenthalte in Amsterdam

seit 2010 Aufenthalte in Berlin

Ihre Werke befinden sich in privaten und öffentlichen
Sammlungen.

Weiterführende Infos:
rosa.lachenmeier.net

Rosa Lachenmeier unterwegs in New York, 2015

Foto: Hanspeter Funke

© Copyright Rosa Lachenmeier und Autoren

